



18. Oktober 2006

Mündliche Anfrage der Abgeordneten Christine Kamm, Bündnis 90 / Die Grünen

„Trifft es zu, dass die DB Regio im E-Netz Augsburg Alstom Regionalzüge vom Zugtyp Coradia Lirex einsetzen möchte und diese abweichend von anderen Einsatzorten dieses Zugtyps mit 240 Sitzplätzen bestuhlen möchte, welche Sitzplatzabstände ergeben sich bei diesem Zugtyp bei dieser Sitzplatzanzahl, und sind diese Maße nach Auffassung der Staatsregierung mit den Anforderungen im Bahnreiseverkehr bei auch ca. 2stündigen Reisezeiten vereinbar?“

Beantwortung durch Staatsminister Erwin Huber

Es trifft zu, dass DB Regio im E-Netz Augsburg Fahrzeuge des Typs CORADIA LIREX zum Einsatz bringt.

Es trifft ferner zu, dass DB Regio beabsichtigt, diesen Zugtyp mit 240 Sitzplätzen zu bestuhlen.

Ein exakter Sitzplatzabstand ist dem Verkehrsunternehmen nicht vorgegeben, vielmehr ist DB Regio selbst dafür verantwortlich, dass die im Angebot zugesagte Fahrzeugqualität gewährleistet wird, wonach die Innenausstattung in Bezug auf Qualität und Komfort so hochwertig sein soll, dass der Fahrgast auch längere Reisezeiten (ca. 2 Stunden) gerne auf sich nimmt. Für die Erfüllung dieser Vorgabe sind nicht allein der Sitzplatzabstand, sondern z.B. auch die ergonomische Formung und die Polsterung der Sitze maßgeblich.

Die Staatsregierung geht davon aus, dass DB Regio die vertraglich zugesagten Verpflichtungen hinsichtlich des Fahrkomforts erfüllen wird.

Es gilt das gesprochene Wort